

XXIV. GP.-NR

2436 /AB

10. Aug. 2009

zu 2366 /J

**bmask**BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT, SOZIALES UND  
KONSUMENTENSCHUTZ**RUDOLF HUNDSTORFER**  
BundesministerStubenring 1, 1010 Wien  
Tel.: +43 1 711 00 - 0  
Fax: +43 1 711 00 - 2156  
rudolf.hundstorfer@bmask.gv.at  
www.bmask.gv.at  
DVR: 001 7001Frau  
Präsidentin des Nationalrates  
Parlament  
1010 Wien

(5-fach)

**GZ: BMASK-10001/0263-I/A/4/2009**

Wien, 06. AUG. 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 2366/J der Abgeordneten Grosz, Bucher, Kolleginnen und Kollegen**, wie folgt:

**Fragen 1, 3 und 6:**

Die Gesamtkosten für Telefonie bezogen auf die Zusammensetzung der Zentralstelle des vormaligen Bundesministeriums für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz (1.2.2007 bis 28.2.2007), des vormaligen Bundesministeriums für Soziales und Konsumentenschutz (1.3.2007 bis 31.1.2009) und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (1.2.2009 bis 31.5.2009) betragen für den Zeitraum 1.2.2007 bis 31.5.2009 insgesamt 141.337,78 Euro. Dieser Betrag schlüsselt sich wie folgt auf:

Festnetz und Fax (Einzelanschlüsse):	21.550,06 Euro
Mobiltelefonie (gesamt)	119.787,72 Euro
(davon entfielen auf Mitarbeiter/innen des Kabinetts 24.719,29 Euro)	
<b>Gesamt</b>	<b>141.337,78 Euro</b>

Dabei wurde der Zeitraum mit Beginn des Monats Februar 2007 festgesetzt, da die Telefonkosten monatlich abgerechnet werden.

Nicht in den Kosten enthalten sind die Festnetzkosten, soweit sie die Haupttelefonleitung des Regierungsgebäudes betreffen. Diese Zahlen werden durch das Bundes

ministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend bekannt gegeben. Ich verweise daher diesbezüglich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 2375/J des Bundesministers für Wirtschaft, Familie und Jugend. Ebenfalls nicht enthalten im Bereich Festnetz und Fax sind die Kosten für die Servicenummern (0800).

Bei den Kosten für die Mobiltelefone handelt es sich nicht ausschließlich um Voice-Kosten, sondern auch teilweise um Daten-Kosten, die jedoch einen geringen Anteil ausmachen.

**Frage 2:**

Im Zeitraum 11.1.2007 bis 31.5.2009 wurden für die Zentralstelle 124 Stück angekauft, wobei Kosten in der Höhe von 5.646 Euro entstanden sind. Der Ankauf entstand nicht nur durch Zuwachs, sondern mehrheitlich durch Austausch alter Geräte.

**Frage 4:**

Zum Stichtag 31. Mai 2009 besaßen 199 Mitarbeiter/innen der Zentralstelle, 146 Mitarbeiter/innen im Bereich des Bundessozialamtes und 103 Mitarbeiter/innen der Arbeitsinspektorate ein Diensthandy. Weitere 20 Handys sind für den Bereitschaftsdienst der Arbeitsinspektion im Einsatz. Diese Geräte sind aber nicht namentlich zugewiesen, sondern wechseln je nach Bereitschaftsdiensteinteilung.

**Frage 5:**

Zum Stichtag 31. Mai 2009 waren 16 Mitarbeiter/innen im Besitz von Diensthandys.

**Frage 7:**

Die Mitarbeiter werden darauf hingewiesen, dass private Gespräche zu unterlassen sind. Weiters gibt es die Möglichkeit, private Gespräche durch Vorwahl einer bestimmten Nummer zu kennzeichnen und hierfür eine private Rechnung zu erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

